

Inaugural-Adresse

der

Internationalen Arbeiter-Assoziation.

Zu beziehen durch das „Depot sozialdemokratischer Literatur“,
J. Franz, Schriftseher, Göttingen-Zürich.

Das folgende Aktenstück, verfaßt in englischer Sprache von Karl Marx, wurde von einer am 28. September 1864 in London stattgefundenen und von Arbeitern aller Nationen besuchten Massenversammlung genehmigt. Dasselbe eröffnet die Thätigkeit der Internationalen Arbeiter-Assoziation, über deren Entstehung und weitere Entwicklung zuverlässige Aufschlüsse sich finden: 1) in den Schriften: Eichhoff, die Internationale Arbeiter-Assoziation u. u.; Hillmann, dieselbe, mit vergleichender Berücksichtigung der Buchdrucker-Organisation u. u., — beide Schriften am billigsten zu beziehen durch das Depot sozialdemokrat. Schriften, Göttingen-Zürich (J. Franz, Schriftseher), und durch die Expedition des „Volksstaat“, Leipzig; 2) in folgenden Arbeiterblättern: „Tagwacht“, Sozialdemokratische Zeitung und Organ des Schweizerischen Arbeiterbundes, und „Volksstaat“, Organ der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands. (Ersteres Blatt erscheint in Zürich und kostet vierteljährlich Fr. 1. 80; das letztere Blatt erscheint in Leipzig und kostet in Deutschland 16 Sgr., in der Schweiz Fr. 3. 10 pro Quartal.)

Manifest an die arbeitende Klasse Europas.

Arbeiter!

Es ist Thatsache, daß das Elend der arbeitenden Klassen nicht abgenommen hat während der Periode 1848—1864, und dennoch steht diese Periode mit ihrem Fortschritt von Industrie und Handel beispiellos da in den Annalen der Geschichte. Im Jahre 1850, weißagte eins der bestunterrichteten Organe der englischen Mittelklasse: steigt Englands Ein- und Ausfuhr um 50%, so fällt der englische Pauperismus auf Null. Nun wohl! Am 7. April 1864 hat der Schatzkanzler Gladstone seine parlamentarische Audienz durch den Nachweis entzückt, daß Großbritanniens Gesamt-Aus- und Einfuhr 1863 nicht weniger als 443,955,000 £ betrug! „Eine erstaunliche Summe, ungefähr dreimal so groß als die

Summe des britischen Gesamthandels in der kaum verschwundenen Epoche von 1843! Trotzdem war er berebt über „Armuth“. „Dentt“, rief er, „an die, welche am Abgrund des Elends schweben“, an „nicht gestiegene Löhne“, an „das Menschenleben in neun Fällen von zehn ein bloßer Kampf um die Existenz“! Er sprach nicht von dem Volke in Irland, mehr und mehr erseht durch Maschinerie im Norden und durch Schafweiden im Süden, obgleich selbst die Schafe in jenem unglücklichen Lande abnehmen — es ist wahr, nicht so rasch wie die Menschen. Er wiederholte nicht, was die Repräsentanten der 10,000 Vornehmen soeben verrathen hatten, in einem plötzlichen Schreck-Anfall. Während der Höhe des Garrot-Panics ernannte nämlich das Haus der Lords eine Untersuchungs-Kommission über Deportation und Strafarbeit. Ihr Bericht steht in dem umfangreichen Blaubuch von 1863, und beweist durch offizielle Zahlen und Thatfachen, daß der Auswurf des Verbrechens, daß die Galeerenflaven Englands und Schottlands viel weniger abgeplakt und viel besser genährt werden, als die Ackerbauer Englands und Schottlands. Aber das war nicht Alles! Als der amerikanische Bürgerkrieg die Fabrikarbeiter von Lancashire und Cheshire auf das Pflaster warf, entsandte dasselbe Haus der Lords einen Arzt in jene Manufaktur-Distrikte mit dem Auftrag zu untersuchen, welcher kleinste Betrag von Kohlen- und Stickstoff, eingegeben in der wohlfeilsten und ordinärsten Form, durchschnittlich gerade ausreiche um „Hungerkrankheiten abzuwehren“ („to avert starvation diseases“). Dr. Smith, der ärztliche Bevollmächtigte, fand aus, daß eine wöchentliche Portion von 28,000 Gran Kohlen- und 1330 Gran Stickstoff einen Durchschnittserwachsenen genau über dem Niveau der Hungerkrankheiten halten werde, und daß dieser Dosis ungefähr die spärliche Nahrung entsprach, wozu der Druck äußerster Noth die Baumwollenarbeiter her- untergebracht hatte. Aber nun merkt auf! Derselbe gelehrte Doktor wurde später wieder durch den Medizinalbeamten des Geheimen Raths (Privy Council) beauftragt mit der Untersuchung über den Ernährungsstand des ärmeren Theils der Arbeiterklasse. Die Ergebnisse seiner Forschung sind einverleibt in den „Sechsten Bericht über den Zustand der öffentlichen Gesundheit“, veröffentlicht im Lauf des gegenwärtigen Jahres auf Befehl des Parlaments. Was entdeckte der Doktor? Daß Seidenweber, Nähtinnen, Handschuhmacher, Strumpfwirker und andere Arbeiter Jahr aus Jahr ein im Durchschnitt nicht einmal jene Nothration der unbeschäftigten Baumwollarbeiter erhalten, nicht einmal jenen Betrag von Kohlen- und Stickstoff, der „gerade hinreicht zur Abwehr von Hungerkrankheiten“. „Außerdem, wir zitiren den offiziellen Bericht, „zeigt sich in Bezug auf die untersuchten Familien der Ackerbaubevölkerung, daß mehr als ein Fünftel weniger als das veranschlagte Minimum von kohlenhaltiger Nahrung, mehr als ein Drittel weniger als das veranschlagte Minimum von stickstoffhaltiger Nahrung erhält, und daß in die durchschnittliche Lokal-Nahrung der drei Grafschaften Berkshire, Oxfordshire und Somersetshire, ein unzureichendes Maß stickstoffhaltiger Lebensmittel eingeht.

Man muß erwägen, fügt der offizielle Bericht hinzu, daß Mangel an Nahrung nur sehr widerstrebend ertragen wird, und daß große Dürftigkeit der Diät in der Regel nur kommt, nachdem Entbehrungen aller Art vorhergingen. Reinlichkeit selbst wird vorher kost-

spielig und mühevoll, und werden aus Selbstachtung noch Versuche gemacht, um sie aufrecht zu halten, so stellt jeder solcher Versuch eine zusehliche Hungerqual vor. — Das sind peinliche Betrachtungen, namentlich wenn man sich erinnert, daß die Armuth, wovon hier die Rede, nicht die verdiente Armuth des Müßiggangs ist; es ist in allen Fällen die Armuth von Arbeiterbevölkerungen. Ja, die Arbeit, die die armselige Nahrungsration erhält, ist thatsächlich meist über alles Maß verlängert.“ Der „Bericht“ enthüllt die sonderbare und sicher unerwartete Thatsache, daß „von den vier Abtheilungen des vereinigten Königreichs“ — England, Wales, Schottland und Irland — „die Ackerbaubevölkerung Englands, der reichsten Abtheilung, bei weitem die schlechteste ist“; daß aber die elenden Ackerbautagelöhner von Berkshire, Oxfordshire und Somersetshire besser genährt sind als große Massen der geschicktesten Handwerker in London.

Dies sind offizielle Aufstellungen auf Parlamentsbefehl veröffentlicht im Jahre 1864, während des tausendjährigen Reichs des Freihandels, zu einer Zeit, wo der britische Staatskanzler das Haus der Gemeinen belehrt, daß „die Durchschnittslage des britischen Arbeiters sich in einem Maß verbessert hat, wovon wir wissen, daß es außerordentlich und beispiellos in der Geschichte aller Länder und aller Epochen dasteht“. Mißkennend knurrt in diese offiziellen Glückwünschlungen das dürre Wort des offiziellen Gesundheitsberichts: „die öffentliche Gesundheit eines Landes bedeutet die Gesundheit seiner Masse, und wie können die Massen gesund sein, wenn sie nicht bis auf ihre untersten Schichten herab mindestens erträglich gedeihen?“

Gelendet von der Fortschritts-Statistik des National-Reichtthums, die vor seinen Augen tanzt, ruft der Schatzkanzler in wilder Ekstase:

„Von 1842 bis 1852 wuchs das steuerbare Landeseinkommen um 6 Prozent; in den acht Jahren von 1853 bis 1861 ist es, ausgehend von der Basis von 1853, um 50 Prozent gewachsen. Die Thatsache ist bis zum Unglaublichen erstaunlich! — — Dieser berauschende Zuwachs von Reichthum und Macht,“ fügt Herr Gladstone hinzu, „ist ganz und gar auf die besitzenden Klassen beschränkt.“

Wenn Ihr wissen wollt, unter welchen Bedingungen gebrochener Gesundheit, besleckter Moral und geistigen Ruins jener „berauschende Zuwachs von Reichthum und Macht, ganz und gar beschränkt auf die besitzenden Klassen“ produziert wurde und produziert wird durch die arbeitenden Klassen, betrachtet die Schilderung der Arbeitslokale von Druckern, Schneidern und Kleidermacherinnen in dem letzten „Bericht über den öffentlichen Gesundheitszustand!“ Vergleicht den „Bericht der Kommission von 1863 über die Beschäftigung von Kindern“, wo ihr unter Anderm lest: „die Töpfer als eine Klasse, Männer und Weiber, repräsentiren eine entartete Bevölkerung, physisch und geistig entartet“; „die ungesunden Kinder werden ihrerseits ungesunde Eltern, eine fortschreitende Verschlechterung der Race ist unvermeidlich“, und dennoch „ist die Entartung (degenerescence) der Bevölkerung der Töpferdistrikte verlangsamt durch die beständige Rekrutierung aus den benachbarten Landdistrikten und die Zwischenheirathen mit gesunderen Racen!“ Werft einen Blick auf das von Herrn Tremem-

heere redigirte Blaubeuch über die „Beschwerden der Bäckergejellen!“ Und wer schaudert nicht vor dem Paradoxen, eingetragen in die Berichte der Fabrikinspektoren und beleuchtet durch die Tabellen der General-Registratur, dem Paradoxen, daß zur Zeit, wo ihre Nahrungsration sie kaum über dem Niveau der Hungerkrankheit hielt, die Gesundheit der Arbeiter von Lancashire sich verbesserte in Folge ihres zeitweiligen Ausschlusses aus der Baumwollfabrik durch die Baumwollnoth, und daß die Sterblichkeit der Fabrikinder abnahm, weil es ihren Müttern jetzt endlich freistand, ihnen statt der Opiummiztur die Brust zu reichen.

Rehrt die Medaille wieder um! Die Einkommen und Eigenthumsteuer-Listen, am 20. Juli 1864 dem Hause der Gemeinen vorgelegt, zeigen, daß die Personen mit jährlichen Einkommen von 50,000 L. und über 50,000 L. sich vom 5. April 1862 bis zum 5. April 1863 durch ein Duzend und Eins rekrutirt hatten, indem ihre Anzahl in diesem einen Jahr von 67 auf 80 stieg.

Dieselben Listen enthüllen die Thatfache, daß ungefähr dreitausend Personen ein jährliches Einkommen von ungefähr 25 Millionen L. unter sich theilen, mehr als das Gesamteinkommen, welches der Gesamtmasse der Ackerbauarbeiter von England und Wales jährlich zugemessen wird!

Deffnet den Censur von 1861 und Ihr findet, daß die Zahl der männlichen Grundeigenthümer von England und Wales von 16,934 im Jahre 1851 herabgesunken war zu 15,066 im Jahre 1861, so daß die Konzentration des Grundeigenthums in 10 Jahren um 11 Prozent wuchs. Wenn die Konzentration des Landes in wenigen Händen gleichmäßig fortschreitet, wird sich die Grund- und Bodenfrage (the landquestion) ganz merkwürdig vereinfachen, wie zur Zeit des römischen Kaiserreichs, als Nero grinzte über die Entdeckung, daß die halbe Provinz von Afrika 6 gentelmen angehörte.

Wir haben so lange verweilt bei diesen „bis zum Unglaublichen erstaunlichen Thatfachen“, weil England das Europa der Industrie und des Handels anführt und in der That auf dem Weltmarkt repräsentirt. Vor wenigen Monaten beglückwünschte einer der verbannten Söhne Louis Philippe den englischen Ackerbauarbeiter öffentlich wegen des Vorzugs seiner Lage über die seiner minder blühenden Genossen jenseits des Kanals. In der That, mit veränderten Lokalfarben, und in verjüngtem Maßstab wiederholen sich die englischen Thatfachen in allen industriellen und fortgeschrittenen Ländern des Kontinents. Seit 1848 in ihnen allen unerhörte Entwicklung der Industrie und ungeahnte Ausdehnung der Aus- und Einfuhr! In ihnen allen ein wahrhaft „berauschender Zuwachs von Reichthum und Macht“, „ganz und gar beschränkt auf die besitzenden Klassen“! In allen, wie in England, Steigen des Reallohns, d. h. der mit dem Geldlohn beschaffbaren Lebensmittel, für eine Minderheit der Arbeiterklasse, während in den meisten Fällen das Steigen des Geldlohns keinen wirklichen Zuwachs von Komforts anzeigte, so wenig als etwa der Anfaße eines Londoner Armen- oder Waisenhauses im geringsten besser daran war, weil seine ersten Lebensmittel im Jahre 1861 der Verwaltung 9 L. 15 sh. 8 d. kosteten anstatt der 7 L. 7 sh. 4 d. des Jahres 1851. Ueberall die Massen der Arbeiterklasse

tiefer sinkend in demselben Verhältnisse wenigstens als die Klassen über ihnen in der gesellschaftlichen Waagschale aufschnellten!

Und so ist es jetzt in allen Ländern Europas eine Wahrheit, erwiesen für jeden vorurtheilsfreien Geist, und nur geläugnet durch die interessirt klugen Prediger eines Narrenparadieses, daß keine Entwicklung der Maschinerie, keine chemische Entdeckung, keine Anwendung der Wissenschaft auf die Produktion, keine Verbesserung der Kommunikationsmittel, keine neuen Kolonien, keine Auswanderung, keine Eröffnung von Märkten, kein Freihandel, noch alle diese Dinge zusammengenommen, das Elend der arbeitenden Massen beseitigen können, sondern daß vielmehr umgekehrt, auf der gegenwärtigen falschen Grundlage, jede frische Entwicklung der Produktivkräfte der Arbeit dahin streben muß, die sozialen Kontraste zu vertiefen und den sozialen Gegensatz zuzuspitzen. Während dieser „berauschenden Epoche“ ökonomischen Fortschritts hob sich der Hungertod beinahe zum Rang einer Institution in der Hauptstadt des britischen Reichs. * In den Annalen des Weltmarkts ist dieselbe Epoche gekennzeichnet durch die raschere Wiederkehr, den erweiterten Umfang und die tödtlichere Wirkung der gesellschaftlichen Pest, die man industrielle und kommerzielle Krise heißt.

Nach dem Fehlschlag der Revolution von 1848 wurden auf dem Kontinent alle Parteiorganisationen und Parteijournale der arbeitenden Klasse von der eisernen Hand der Gewalt unterdrückt, die fortgeschrittensten Söhne der Arbeit flohen in Verzweiflung nach der transatlantischen Republik, und der kurzlebige Traum der Emanzipation zerrann vor einer Epoche von fieberhaftem Industrialismus, moralischem Marasmus und politischer Reaktion. Die Niederlagen der kontinentalen Arbeiterklassen, wozu die diplomatische Einmischung des britischen Kabinetts, damals wie jetzt, im brüderlichen Bund mit dem Kabinet von St. Petersburg, nicht wenig beitrug, verbreitete ihre ansteckende Wirkung bald diesseits des Kanals. Während der Untergang der kontinentalen Arbeiterbewegung die britische Arbeiterklasse entmannte und ihren Glauben in ihrer eigenen Sache brach, stellte er das bereits etwas erschütterte Vertrauen der Landlords und der Geldlords wieder her. Bereits öffentlich angekündigte Konzessionen wurden mit absichtlicher Insolenz zurückgezogen. Die Entdeckung neuer Goldlande führte kurz darauf zu einem ungeheuren Exodus, der unersehliche Lücken in den Reihen des britischen Proletariats hinter sich ließ. Andere seiner früher thätigsten Glieder, durch den Mangel größerer Beschäftigung und augenblicklicher Lohnerhöhung befohlen, „trugen den bestehenden Verhältnissen Rechnung“. Alle Versuche, die Chartistenbewegung aufrecht zu erhalten oder neu zu gestalten, scheiterten vollständig, alle Presorgane der Arbeiterklasse starben, eins nach dem andern, an der Apathie der Masse, und in der That nie zuvor schien die englische Arbeiterklasse so ausgehöhlt mit einem Zustand politischer Nichtigkeit. Hatte daher zwischen den britischen und den kontinentalen Arbeiterklassen keine Gemeinsamkeit der Aktion existirt, so existirte jetzt jedenfalls eine Gemeinsamkeit der Niederlage.

Und dennoch war die Periode von 1848 bis 1864 nicht ohne ihre Lichtseite. Hier seien nur zwei große Ereignisse erwähnt.

Nach einem dreißigjährigen Kampf, der mit bewundernswürdiger Ausdauer geführt

ward, gelang es der englischen Arbeiterklasse durch Benutzung eines augenblicklichen Zwiespalts zwischen Landlords und Geldlords, die Zehnstundenbill durchzusetzen. Die großen physischen, moralischen und geistigen Vortheile, die den Fabrikarbeitern aus dieser Maßregel erwuchsen, und die man in den Berichten der Fabrikinspektoren halbjährig verzeichnet findet, sind jetzt von allen Seiten anerkannt. Die meisten kontinentalen Regierungen nehmen das englische Fabrikgesetz in mehr oder minder veränderter Form an und in England selbst wird seine Wirkungssphäre jährlich vom Parlament ausgedehnt. Aber von der praktischen Wichtigkeit abgesehen, hatte der Erfolg dieser Arbeitermaßregel eine andere große Bedeutung. Die Mittelklasse hatte durch die notorischsten Organe ihrer Wissenschaft, durch Dr. Ure, Professor Senior und andere Weisen von diesem Schlag, vorhergesagt und nach Herzenslust demonstriert, daß jede gesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit die Todtenglocke der englischen Industrie läuten müsse, einer Industrie, die vampyrmäßig Menschenblut saugen müsse, vor allem Kinderblut. In alten Zeiten war der Kindermord ein mysteriöser Ritus der Religion des Moloch, aber er ward nur bei besonders feierlichen Gelegenheiten praktiziert, vielleicht einmal im Jahr, und zudem hatte Moloch keine besondere Liebhaberei für die Kinder der Armen.

Der Kampf über die gesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit wüthete um so heftiger, je mehr er, abgesehen von aufgeschreckter Habsucht, in der That die große Streitfrage traf, die Streitfrage zwischen der blinden Herrschaft der Gesetze von Nachfrage und Zufuhr, welche die politische Dekonomie der Mittelklasse bildet, und der Kontrolle sozialer Produktion durch soziale Ein- und Vorsicht, welche die politische Dekonomie der Arbeiterklasse bildet. Die Zehnstundenbill war daher nicht bloß eine große praktische Errungenschaft, sie war der Sieg eines Prinzips. Zum ersten Mal erlag die politische Dekonomie der Mittelklasse in hellem Tageslicht vor der politischen Dekonomie der Arbeiterklasse.

Ein noch größerer Sieg der politischen Dekonomie der Arbeit über die politische Dekonomie des Kapitals stand bevor.

Wir sprechen von der Kooperativbewegung namentlich den Kooperativfabriken, diesem Werk weniger kühnen „Hände“ (hands). Der Werth dieser großen sozialen Experimente kann nicht überschätzt werden. Durch die That, statt durch Argumente, bewiesen sie, daß Produktion auf großer Stufenleiter, und im Einklang mit dem Fortschritt moderner Wissenschaft vorgehen kann ohne die Existenz einer Klasse von Meistern (masters), die eine Klasse von „Händen“ anwendet: daß, um Früchte zu tragen, die Mittel der Arbeit nicht monopolisirt zu werden brauchen als Mittel der Herrschaft über, und Mittel der Ausbeutung gegen den Arbeiter selbst, und daß, wie Sklavenarbeit, wie Leibeigenarbeit, so Lohnarbeit nur eine vorübergehende und untergeordnete gesellschaftliche Form ist, bestimmt zu verschwinden vor der assoziierten Arbeit, die ihr Werk mit williger Hand, rüstigem Geist und fröhlichem Herzens verrichtet. In England wurde der Samen des Kooperationsystems von Robert Owen ausgestreut; die auf dem Kontinent versuchten Arbeiterexperimente waren in der That der nächste praktische Ausgang der Theorien, die 1848 nicht erfunden, wohl aber laut proklamirt wurden.

Zur selben Zeit bewies die Erfahrung der Periode von 1848 bis 1864 unzweifelhaft, was die intelligentesten Führer der Arbeiterklasse in den Jahren 1851 und 1852 gegenüber der Kooperativbewegung in England geltend machten, daß, wie ausgezeichnet im Prinzip und wie nützlich in der Praxis, kooperative Arbeit, wenn beschränkt auf den engen Kreis gelegentlicher Versuche vereinzelter Arbeiter, unfähig ist, den Wachsstum des Monopols in geometrischer Progression aufzuhalten, die Massen zu befreien, ja die Wucht ihres Elends auch nur merklich zu erleichtern. Es ist vielleicht gerade dies der Grund, warum plausible Lords, bürgerlich-philantropische Salbader, und ein paar trockne politische Dekonomen jetzt mit demselben Kooperativsystem schön thun, das sie früher in seinem Keim zu ersticken versucht hatten, das sie verhöhnt hatten als die Utopie des Träumers und verdammt hatten als die Kezerei des Sozialisten. Um die arbeitenden Massen zu befreien, bedarf das Kooperativsystem der Entwicklung auf nationaler Stufenleiter und der Förderung durch nationale Mittel. Aber die Herren von Grund und Boden und die Herren vom Kapital werden ihre politischen Privilegien stets gebrauchen zur Vertheidigung und zur Verewigung ihrer ökonomischen Monopole. Statt die Emanzipation der Arbeit zu fördern, werden sie fortfahren, ihr jedes mögliche Hinderniß in den Weg zu legen. Lord Palmerston sprach aus ihrer Seele, als er in der letzten Parlamentssitzung den Vertheidigern der Rechte der irischen Pächter höhrend zuschrie: „Das Haus der Gemeinen ist ein Haus von Grundeigentümern!“

Politische Macht zu erobern, ist daher jetzt die große Pflicht der Arbeiterklassen. Sie scheinen dies begriffen zu haben, denn in England, Frankreich, Deutschland und Italien zeigt sich ein gleichzeitiges Wiederaufleben und finden gleichzeitige Versuche zur Reorganisation der Arbeiterpartei statt. Ein Element des Erfolgs besitzt sie, die Zahl. Aber Zahlen fallen nur in die Waagschale, wenn Kombination sie vereint und Kenntniß sie leitet. Die vergangene Erfahrung hat gezeigt wie Mißachtung des Bandes der Brüderlichkeit, welches die Arbeiter der verschiedenen Länder verbinden und sie anfeuern sollte in allen ihren Kämpfen für Emanzipation fest beieinander zu stehen, stets gezüchtigt wird durch die gemeinschaftliche Vereitelung ihrer zusammenhangslosen Versuche. Es war dies Bewußtsein, das die Arbeiter verschiedener Länder, versammelt am 28. September 1864 in dem öffentlichen Meeting zu St. Martins Hall, London, anspornte zur Stiftung der „internationalen Assoziation.“

Eine andere Ueberzeugung besetzte jenes Meeting.

Wenn die Emanzipation der Arbeiterklassen das Zusammenwirken verschiedener Nationen erheischt, wie jenes große Ziel erreichen mit einer auswärtigen Politik, die frevelhafte Zwecke verfolgt, mit National-Vorurtheilen ihr Spiel treibt und in piratischen Kriegen des Volkes Blut und Gut vergeudet? Nicht die Weisheit der herrschenden Klassen, sondern der heroische Widerstand der englischen Arbeiterklasse gegen ihre verbrecherische Thorheit bewahrte den Westen Europas vor einer transatlantischen Kreuzfahrt für die Verewigung und Propaganda der Sklaverei. Der schamlose Beifall, die Schein-Sympathie oder idiotische Gleichgültigkeit, womit die höheren Klassen Europas dem Mord des heroischen Polen und

der Erbeutung der Bergfeste des Kaukasus durch Rußland zusehen; die ungeheuren und ohne Widerstand erlaubten Uebergriffe dieser barbarischen Macht, deren Kopf zu St. Petersburg und deren Hand in jedem Kabinet von Europa, haben den Arbeiterklassen die Pflicht gelehrt, in die Geheimnisse der internationalen Politik einzudringen, die diplomatischen Akte ihrer respektiven Regierungen zu überwachen, ihnen, wenn möglich: entgegenzuwirken; wenn unfähig: zuvorzukommen, sich zu vereinen in gleichzeitigen Denunziationen, und die einfachen Gesetze der Moral und des Rechts, welche die Beziehungen von Privatpersonen regeln sollten, als die obersten Gesetze des Verkehrs von Nationen geltend zu machen.

Der Kampf für solch eine auswärtige Politik ist eingeschlossen im allgemeinen Kampf für die Emanzipation der Arbeiterklasse.

Proletarier aller Länder vereinigt Euch!

Typographie, der „Tagwacht“, Zürich.

